Zeitschrift: Wissen und Leben
Herausgeber: Neue Helvetische Gesellschaft
Band: 24 (1921-1922)

Artikel: Dazwischen
Autor: Ehrlich, Alois
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-748977

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.06.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Besserungen bringen nun folgende Voraussicht: Für die nächsten zwei Jahre ein jährliches Defizit von etwa 25,000 Franken; damit aber auch eine sichere Vermehrung der Abonnentenzahl (trotz Erhöhung der Abonnements von 15 auf 18 Franken), die auch eine Vermehrung der Inserate zur Folge hat. Es dürfte uns gelingen, bis 1924 tausend neue Abonnenten zu gewinnen; damit wäre das finanzielle Gleichgewicht hergestellt, trotz der seit 1914 eingetretenen dreifachen Erhöhung des Druckpreises. Wer da weiß, dass in der Schweiz, und meistens auch im Ausland, alle Zeitschriften unserer Art mit Verlust arbeiten, der wird unsere Verhältnisse geradezu als günstige bezeichnen.

Es handelt sich also darum, für zwei Jahre eine Garantiesumme von 25,000 Franken pro Jahr zu finden. Davon sind von *einem* neuen Freunde bereits 10,000 gesichert. Die Finanzkommission, welche der Vorstand zu bestellen hat, wird für den Rest sorgen müssen; ich zweifle nicht daran, dass es ihr gelingen wird. Alle Freunde unseres Unternehmens, die imstande sind, am Erfolge mitzuwirken, sei es durch finanziellen Extrabeitrag (ob klein oder groß), sei es durch Gewinnung neuer Abonnenten, bitte ich, mir das mitzuteilen.

Zu solchen Opfern sind die heutigen Zeiten gerade sehr ungünstig. Das schwächt jedoch mein Vertrauen in keiner Weise. Durch die Not gestählt, in klarer Erkenntnis einer geistigen Aufgabe, reichen wir einander die Hände und gehen wir mutig einer besseren Zukunft entgegen.

ZÜRICH E. BOVET

□□□

DAZWISCHEN

Von ALOIS EHRLICH

Traumland vor Dir,
Traumland hinter Dir:
Und dazwischen
Drehst und formst Du
— Wie ein heiliger Scarabäus —
Eine Sekunde lang
Die Pille
Der irdischen
Wirklichkeit.

□□□